

ERRATA

zu der Arbeit

VERALLGEMEINERUNGEN EINES SATZES VON H. STEINHAUS

**W. Sander**

manuscripta math. 18. 25-42 (1976)

Herrn Kevin Smith bin ich dankbar für den Hinweis, daß Satz 1 in der vorliegenden Form nicht korrekt ist :

(I) In Teil (IV) dieses Beweises (Seite 35) ist i.a.

$$T(U_n \times B) = \{(x, f(x, y)) : x \in U_n \wedge y \in B\} \neq$$

$$\{(x, f(x', y)) : x, x' \in U_n \wedge y \in B\} = U_n \times f(U_n \times B).$$

(II) Ebenfalls ist in Teil (IV) nicht gewährleistet, daß

$\int_Z g_n(t) d\lambda(t) < \infty$  ist. Diese Tatsache wird gebraucht, um in Teil (V) den Satz von der majorisierten Konvergenz anzuwenden.

Eine Zusatzvoraussetzung in Satz 1 und eine geringfügige Änderung von Definition 6 ermöglichen die Übernahme der vorliegenden Beweisstruktur.

(1) In Satz 1 [Satz 2] fordere man zusätzlich, daß  $\phi$  ( $\mathcal{G}(X) \times \mathcal{G}(Z), \mathcal{L}(Y)$ )-meßbar [ $\psi$  ( $\mathcal{L}(Y) \times \mathcal{L}(Z), \mathcal{G}(X)$ )-meßbar] ist und ersetze auf Seite 35 die Zeilen 1 bis 5 durch :

Ist  $T$  die durch  $T(x, y) := (x, f(x, y))$  definierte Funktion aus  $\mathcal{F}(X \times Y, X \times Z)$ , so ist  $T(U_n \times B)$  wegen  $T(U_n \times B) = (U_n \times Z) \cap \phi^{-1}(B)$  für alle  $n \in \mathbb{N}$   $\mu \times \lambda$ -meßbar.

(2) Auf Seite 29 ersetze man in der Definition 6, Zeile 24 und 25, das Wort " Ungleichung " durch " Gleichung " und die beiden Zeichen "  $>$  " durch zwei Gleichheitszeichen.

Daher tritt im Beweis von Satz 1 auf Seite 34 in Zeile 26 und auf Seite 35 in den Zeilen 11 und 16 an die Stelle des Zeichens " $>$ " ein Gleichheitszeichen.

Wegen der erfolgten Änderungen in Satz 1 ist die Aussage von Korollar 1 richtig, wenn zusätzlich vorausgesetzt wird, daß  $\phi$  [bzw.  $\psi$ ]  $(\mathcal{L}(X) \times \mathcal{L}(X), \mathcal{L}(X))$ -meßbar ist.

Korollar 2 bis Korollar 4 bleiben unverändert, denn zum einen gilt  $\mathcal{L}(X) \times \mathcal{L}(X) = \mathcal{L}(X \times X)$  ( $X$  besitzt eine abzählbare Basis), zum andern ist die durch  $T(x,y) := (x, x \cdot y)$  definierte Funktion aus  $\mathcal{F}(G \times G, G \times G)$  wegen  $(\mu \times \mu)T(C \times D) = \mu C \cdot \mu D = (\mu \times \mu)(C \times D)$  für  $C, D \in \mathcal{L}(G)$   $\mu \times \mu$ -maßerhaltend.

(III) Die Aussage von Satz 3 [Satz 4] bleibt richtig, wenn man zusätzlich die Bedingung  $\mathcal{L}(X) \times \mathcal{L}(Z) = \mathcal{L}(X \times Z)$  [ $\mathcal{L}(Y) \times \mathcal{L}(Z) = \mathcal{L}(Y \times Z)$ ] fordert und auf Seite 40 die Zeilen 3 bis 5 ersetzt durch :

Ist  $T \in \mathcal{F}(U_2 \times V_2, X \times Z)$  die durch  $T(x,y) := (x, f(x,y))$  definierte Funktion, so liegt  $T(O_n \times B_1)$  wegen  $\mathcal{L}(X) \times \mathcal{L}(Z) = \mathcal{L}(X \times Z)$  und  $T(O_n \times B_1) = (O_n \times W) \cap \phi_P^{-1}(B_1)$  für alle  $n \in \mathbb{N}$  in  $\mathcal{L}(X) \times \mathcal{L}(Z)$ .

Bemerkung: M.E.Kuczma teilte mir brieflich mit, daß sein Hauptergebnis in [10] dahingehend verbessert wurde, daß die Bedingungen der lokalen Kompaktheit und abzählbaren Basis von  $X$  überflüssig sind. Daher erhält man durch eine Kombination dieses Resultats in [10] und Korollar 1 das folgende Korollar 2' (Der schwierige Nachweis, daß  $\psi^Z$  und  $\phi^Z$  für alle  $z \in X$   $\mu$ -maßerhaltende Abbildungen sind, wird in [10] erbracht).

KOROLLAR 2'. Ist  $(X, \mathcal{L}(X), \bar{\mu}, \mu)$  ein Hausdorff-Raum mit einem äußeren Maß  $\bar{\mu}$  und einem Borel-Maß  $\mu$ ,  $f \in \mathcal{C}(X \times X, X)$  und

- (a) ist  $X$   $\sigma$ -endlich,
- (b) ist  $\bar{\mu}$  von außen regulär und  $\mu$  streng regulär,
- (c) ist  $f$  global auflösbar und  $(\mathcal{L}(X) \times \mathcal{L}(X), \mathcal{L}(X))$ -meßbar,
- (d) sind  $f_x$  und  $f^y$   $\mu$ -maßerhaltend für alle  $x, y \in X$ ,
- (e) sind  $\phi$  und  $\psi$   $(\mathcal{L}(X) \times \mathcal{L}(X), \mathcal{L}(X))$ -meßbar,
- (f) ist  $A \in \mathcal{M}_2(X)$  und  $B \in \mathcal{M}_3(X)$ ,

dann enthalten  $f(A \times B)$  und  $f(B \times A)$  nicht leere offene Mengen.

Wolfgang Sander  
Institut C für Mathematik  
Technische Universität Braunschweig  
Pockelsstr. 14  
D 33 Braunschweig

(Eingegangen am 31. August 1976)